



Deutsche Meisterschaften im Schlossöffnen: Sieger ist, wer die meisten Schlösser in der kürzesten Zeit zerstörungsfrei öffnet.

Schlossöffner und Sammler

In Veitshöchheim bei Würzburg gab es ein Treffen der Sammler von Schlössern und es fanden die 14. Deutschen Meisterschaften im Schlossöffnen statt.

In Veitshöchheim bei Würzburg fand am 24. September 2010 das 9. Europäische Schloss-Sammler-Treffen statt, mit einem Rahmenprogramm an den beiden anschließenden Tagen. Etwa 20 Aussteller waren vertreten; um die 200 Sammler aus verschiedenen europäischen Staaten und den USA besuchten die Veranstaltung. Das Sammlerinteresse bezieht sich dabei vor allem auf Schlösser, die entweder antik sind oder deren handwerkliche Kunst zu Grunde liegt, und nicht etwa Schlösser aus industrieller Fertigung. Schließzylinder beispielsweise wird man bei solchen Veranstaltungen vergebens suchen.

Im Verhältnis etwa zu Waffenbörsen ist die Zahl

der Aussteller und der Interessierten überschaubar. „Aber man findet in diesen Reihen viele, die von Waffen- zu Schloss-Spezialisten übergewechselt sind. Offenbar ist für viele die sowohl bei Waffen als auch bei Schlössern dahinter stehende Mechanik von Interesse“, sagt Mag. Martina Pall, Di-

rektorin des Museums für Schloss, Schlüssel, Kästchen und Eisenkunstguss der Hanns-Schell-Collection in Graz (siehe „Öffentliche Sicherheit“, Nr. 9-10/09, S. 102-103). Das Angebot auf der Sammlerbörse war laut Pall „qualitativ hochwertig“.

Dem persönlichen Kennenlernen der Sammler un-

tereinander diente ein gemeinsamer Besuch der Sonderausstellung „Sicher ist sicher“ im Mainfränkischen Museum Würzburg. Etwa 250 ausgesuchte Exponate der insgesamt etwa 13.000 Schaustücke umfassenden Hanns-Schell-Collection sind noch bis 7. November 2010 in der Festung Marienberg ausgestellt. Viele interessante Details waren bei der Führung durch eine Kunsthistorikerin zu erfahren, etwa, dass Schlüssellocher früher, als es noch keine Straßenbeleuchtung gab, mit Führungsbahnen ausgestattet waren, damit man in der Dunkelheit mit dem Haustorschlüssel leichter das Schlüsselloch finden konnte.

Seit jeher und in allen Kulturen wollten Menschen



Schlossöffnen: Erforderlich sind Fingerfertigkeit und ein Gefühl für die verborgene Mechanik eines Schließzylinders.

SOLEFINO®-Tipi



GAS - WASSER - HEIZUNG
HOCHLEITHNER
GmbH

1110 Wien, Simm. Hauptstr. 140
Tel.: (01) 767 51 91

office@hochleithner.at

www.hochleithner.at
www.solefino.at

Wir sind für Sie da:

Mo, Di, Mi, Do	8 ³⁰ -12 ³⁰	14 ⁰⁰ -17 ³⁰
Do		17 ³⁰ -20 ⁰⁰ *
Fr	8 ³⁰ -12 ⁰⁰	14 ⁰⁰ -17 ³⁰ *

*Bitte um telefonische Rückfrage

SOLEFINO® – SOLEFINO®-Tipi – SALINA®

Entspannung, Pflege und Heilung durch Salz

SOLEFINO®

ist eine geschlossene Duschkabine mit Duschtüre, einer Infrarotheizung hinter den Fliesen mit individueller Temperaturregelung der Kabinenwärme von 20 – 50 ° C, einer Hochdruck-Solevernebelungsanlage in verschiedenen Ausstattungsvarianten, einer Duscharmatur in Ober- oder Unterpultausführung und einem Duschsysteem in verschiedenen Varianten. *Optional:* zwei Heizkreise, Kneipp-Brauseset, LED-Farblichtwechsler (Farben fixierbar), Feuchtraumlautsprecher, Leseleuchten, usw. Die Formgebung, der Grundriss, die Fliesen und die Ausstattung sind frei wählbar und werden nach Ihren Wünschen und Anforderungen zusammengestellt. Ein SOLEFINO® braucht keinen zusätzlichen Platz. Es kann statt Ihrer Dusche verwendet werden (keine zusätzlichen Optionen dazugeschaltet).

SOLEFINO® - 1000

die Hochdruck-Sole-Vernebelung wird in eine bestehende Dampfkabine eingebaut und sorgt für ein gesundes Hochseeklima (Nachrüstbausatz).

SOLEFINO® - Tipi mit Solenebel

ist ein speziell entwickeltes, isoliertes Zelt mit einem Dampfgenerator und einer Hochdruck-Sole-Vernebelungsanlage. Das SOLEFINO®-TIPI ist im Freien bis zu einer Außentemperatur von -10 ° C verwendbar. Sie erreichen eine Innentemperatur bis zu 50 ° C. Das SOLEFINO®-TIPI ist so mobil, dass es Sie überallhin begleitet (Garten, Terrasse, Camping usw.). Es kann als reines „Dampf-Tipi“ oder als SOLEFINO®-TIPI (mit Solenebel) genutzt werden.

SALINA

ist ein mobiles Solenebelgerät mit einem Handgriff inkl. Nebeldüse und flexiblem Hochdruckschlauch mit Handgriff und Nebeldüse. Das Gerät hat einen integrierten Solebehälter und ist für den gezielten Einsatz für Hautbehandlungen und Inhalationsanwendungen entwickelt.

Wellness zu Hause

SCHLOSSTECHNIK



Handwerkzeug der Schlossöffner.

ihr Eigentum vor fremdem Zugriff schützen. Die Ausstellung, die auch Objekte aus dem arabischen und asiatischen Raum umfasste, belegte das anschaulich.

14. Meisterschaften im Schlossöffnen. Die „Sportsfreunde der Sperrtechnik e.V.“ (www.ssdev.org) verfolgen das Ziel, die heutzutage bei Schlössern gebräuchlichen Schließzylinder zerstörungsfrei zu öffnen und betreiben das sportmäßig. In Verbindung mit dem Sammlertreffen veranstaltete der aus etwa 400 Mitgliedern bestehende Verein am 25. und 26. September 2010 in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim die 14. Deutschen Meisterschaften im Schlossöffnen. Etwa 25 Teilnehmer hatten sich für die Finalkämpfe in den Disziplinen Hangschlossöffnung (Öffnen von Vorhangschlössern), Blitzöffnung, Freestyle und der Königsdisziplin Handöffnung qualifiziert.

Die Meisterschaften in der Impressionstechnik fanden im Mai statt. Sieger im jeweiligen Bewerb ist, wer die meisten Schlösser in der kürzesten Zeit öffnet.

Bei Freestyle sind alle Öffnungsgeräte (wie etwa Elektropicks) und -techniken erlaubt, solange das Schloss nicht beschädigt wird. Beim Handöffnen werden Tastbestecke eingesetzt, mit denen

die einzelnen Stifte im Schließzylinder „gesetzt“ werden, sodass sich letzten Endes der Kern drehen lässt – oftmals schon nach wenigen Sekunden. Es kommt dabei auf Fingerfertigkeit und ein Gefühl für die verborgene Mechanik eines Schließzylinders an. Einige wenige Zylinder widerstehen allerdings auch den Spezialisten oder lassen sich nur unter großem Zeitaufwand zerstörungsfrei öffnen.

In den vergangenen Jahren haben sich die Plätze für die Meister in den einzelnen Kategorien zumeist dieselben Personen geteilt. 2009 bei den 13. Meisterschaften in Köln gelang es allerdings einem 19-jährigen Newcomer, Ingo Herges aus Saarbrücken, auf Anhieb den ersten Platz im Freestyle zu erreichen, und zwar mit einem selbst hergestellten Elektropick mit erhöhter Schlagkraft. Dem Vernehmen nach sollen sich bereits andere Sperrsportler um dieses Gerät beworben haben.

Was verspielt aussieht, hat einen ernsten Hintergrund. Es zeigt die Angreifbarkeit von Schlosssystemen mit Schließzylindern auf. Die sich bisher zumeist eher reserviert verhaltende Industrie könnte durchaus aus den Erfahrungen der „aus Spaß an der Freude“ agierenden Sperrsportler Nutzen ziehen. Kurt Hickisch